

---

Mit freundlicher Genehmigung der Urheberrechtsinhabenden bereitgestellt vom Forschungsdatenzentrum (FDZ) Bildung am DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation.

Download

# Methodenbericht zur Erhebung "Interviewerhebung (Daten): IKU" aus der Studie "Verbundvorhaben Interprofessionelle kooperative Unterrichtsreihenplanung in der Sekundarstufe I"

Methodenbericht S543\_meth001.pdf

## Hinweis zum Urheberrecht

Dieses Dokument unterliegt dem Urheberrecht. Mit seiner Verwendung erkennen Sie dies an und verpflichten sich, das Urheberrecht zu wahren, indem Sie die Urheberrechtsinhabenden entsprechend den wissenschaftlichen Gepflogenheiten nennen bzw. die Quelle zitieren, auf die Sie sich beziehen.

Zitation:

Greiten, S.; Trautmann, M.; Mays, D.; Müller, F.; Mannes, N.; Schneider, L. (2021). S543\_meth001 [Methodenbericht: Version 1.0]. In: Verbundvorhaben Interprofessionelle kooperative Unterrichtsreihenplanung in der Sekundarstufe I - Interviewerhebung (IKU) [Datenkollektion: Version 1.0]. Datenerhebung 2017-2020. Frankfurt am Main: Forschungsdatenzentrum Bildung am DIPF. <https://doi.org/10.7477/543:1:0>

Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link:

<https://doi.org/10.7477/543:1:0>

Kontakt:

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation  
Forschungsdatenzentrum Bildung  
Rostocker Straße 6  
D-60323 Frankfurt am Main

E-Mail: [fdz-bildung@dipf.de](mailto:fdz-bildung@dipf.de)

Webseite: [www.fdz-bildung.de](http://www.fdz-bildung.de)

## Beschreibung Schulen und Tandems

Hinweis: Die nachfolgenden Beschreibungen sind unter Berücksichtigung der *Datenschutz-Grundverordnung*, des *Bundesdatenschutzgesetzes* und des *Landesdatenschutzgesetzes NRW* verfasst worden und können daher nur einen sehr reduzierten Eindruck geben.

### Schule A

Schule A ist eine Ganztags Hauptschule in NRW, die seit etwa 15 Jahren inklusiv arbeitet. Besucht werden SchülerInnen mit den Förderschwerpunkten Lernen, Emotionale und Soziale Entwicklung, Geistige Entwicklung sowie Sprache in allen Jahrgängen.

### Schule B

Schule B ist eine Ganztags Gesamtschule in NRW, die seit etwa 10 Jahren inklusiv arbeitet. Besucht werden SchülerInnen mit den Förderschwerpunkten Lernen, Emotionale und Soziale Entwicklung, Sprache sowie Hören in den Jahrgängen 5-10.

### Tandem Frau O und Frau H (Schule A)

Frau O und Frau H unterrichten gemeinsam im Fach Mathematik in einer Klasse 7 an Schule A. Frau O ist Regelschullehrerin und unterrichtet Mathematik und Religion. Frau H ist Sonderpädagogin mit langjähriger Berufserfahrung an der Förderschule. Sie verfügt über besondere Kenntnisse in den Förderschwerpunkten Lernen sowie Emotionale und Soziale Entwicklung.

### Tandem Frau A/Frau K und Herr S (Schule B)

Frau A und Herr S unterrichten gemeinsam im Fach Mathematik in einer Klasse 5 an Schule B. Frau A ist Regelschullehrerin und unterrichtet Mathematik und ein naturwissenschaftliches Unterrichtsfach. Herr S ist Sonderpädagoge mit langjähriger Berufserfahrung an der Förderschule. Er verfügt über besondere Kenntnisse in den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache sowie Emotionale und Soziale Entwicklung. Nach einem Dreivierteljahr übernimmt Frau K den Unterricht, da Frau A längerfristig ausfällt. Sie unterrichtet neben Mathematik das Fach Gesellschaftslehre.

### Tandem Frau B und Frau W (Schule B)

Frau B und Frau W unterrichten gemeinsam im Fach Deutsch und Hauswirtschaft in einer Klasse 5 an Schule B. Frau B ist Regelschullehrerin und unterrichtet Deutsch und Hauswirtschaft. Frau W ist Regelschullehrerin für die Fächer Sport und Gesellschaftslehre, und absolvierte eine berufsbegleitende Ausbildung zur Sonderpädagogin (VOBASOF). Sie verfügt über besondere Kenntnisse im Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung.

## Rahmenbedingungen der Durchführung

### Interviews und Hospitation der Unterrichtsplanungen im IKU-Projekt

#### Interviews Projektstart

Alle Einzelinterviews wurden an den Schulen in einem Besprechungsraum und ohne Anwesenheit weiterer Personen durchgeführt. Sie fanden während der normalen Arbeitszeit am Vormittag statt. Die Fragen des Leitfadens waren auf Karteikarten notiert und lagen sichtbar auf dem Tisch. Vor Interviewbeginn wurden die TeilnehmerInnen über die Maßnahmen zum Schutz ihrer personenbezogenen Daten aufgeklärt. Die Interviewtermine wurden telefonisch bzw. per E-Mail vereinbart.

#### Interviews Projektende

Die Einzelinterviews mit AHL und AOL fanden auf Wunsch beider Lehrerinnen an einem universitären Standort statt. Es wurde ein großer Seminarraum gemietet und entsprechend der Corona-Regelungen hergerichtet. AOL und AHL kamen einzeln nacheinander zum Universitätsgebäude. Die Einzelinterviews mit Herrn S, Frau K und Frau W wurden in einem mittelgroßen Besprechungsraum der Schule durchgeführt, der entsprechend der Corona-Regelungen vorbereitet war. Die InterviewpartnerInnen saßen an Tischen, die etwa 2-2,5m voneinander entfernt standen und trugen bis zu dem Beginn des Interviews einen Mund-Nasen-Schutz. Das Aufnahmegerät lag auf dem Tisch der Lehrkraft und wurde jeweils von dieser bedient. Es gab keine Störungen durch dritte Personen.

Das Interview mit Frau B wurde in einem kleinen, ruhigen, begrünten Innenhof durchgeführt. Auch hier gab es keine Störungen. Einmal wurde das Gespräch von einer Lieferantin unterbrochen, mit der Frau B kurz Rücksprache hielt. Das Aufnahmegerät wurde von der Interviewerin bedient.

Die Interviewtermine wurden telefonisch bzw. per E-Mail vereinbart, sie fanden während der normalen Arbeitszeit am Vormittag statt. Alle Beteiligten haben sich für ein persönliches Abschlussgespräch anstelle eines Zoom-Interviews entschieden. Vor Interviewbeginn wurden die TeilnehmerInnen über die Maßnahmen zum Schutz ihrer personenbezogenen Daten aufgeklärt.

#### Hospitationen Unterrichtsplanung

Die Planungssitzungen wurden in einem ruhigen Besprechungsraum an den Schulen durchgeführt. Sie fanden in einer Freistunde am Vormittag oder nach Schulschluss statt. Die gemeinsame Planungszeit wurden eigens für das Projekt organisiert, es handelte sich also nicht um Zusammenkünfte, die regelmäßig und unabhängig vom IKU-Projekt stattfanden. Vorab wurden von den Lehrkräften keine Materialien, Informationen oder Planungsskizzen an die Mitarbeiterinnen des IKU-Projektes ausgegeben. Lehrkräfte brachten verschiedenste Planungsmaterialien zur Sitzung mit. Vor Sitzungsbeginn wurden die TeilnehmerInnen über die Maßnahmen zum Schutz ihrer personenbezogenen Daten aufgeklärt.